Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 76 (1998)

Heft: 11

Rubrik: Versicherungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

besuche macht. Dies garantiert Ihnen ab sofort ärztlichen Hilfe, wann immer Sie sie benötigen.

Crista Niehus, Schweiz. Patientenorganisation, Postfach 850, 8025 Zürich

Neues Ratgeber-Buch



Alles, was Patienten wissen müssen

Das Thema ist so heikel wie brisant: Welche Rechte habe ich als Patient? Bin ich meinen Helfern nahezu hilflos ausgeliefert? Und wie sehr darf ich gegen Ärzte aufbegehren, wo ich doch eigentlich auf ihre Hilfe angewiesen bin?

Dieser Ratgeber aus der Beobachter-Praxis hilft weiter. Er sagt, welche Rechte und Möglichkeiten man auch als Patientin oder Patient hat. Er führt durch die wichtigsten Sachgebiete und klärt die entscheidenden Fragen:

Darf der Arzt eine Behandlung gegen meinen Willen durchführen? Wer entscheidet über mich, wenn ich dazu selbst nicht mehr in der Lage bin? Wer sagt, ob eine Operation wirklich nötig ist? Darf ich meine Krankengeschichte einsehen, habe ich ein Recht auf meine Röntgenbilder? Kann ich zu einem Test gezwungen werden? Welches ist der aktuelle Stand des

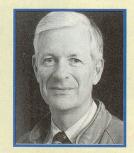
Rechts zum Thema Abtreibung? Und wer hilft mir weiter, wenn ein Arzt Fehler macht?

«Patientenrecht» beantwortet diese Fragen anhand von konkreten Beispielen aus der Beratungspraxis des «Beobachters». Für die zweite Auflage wurde das Handbuch völlig überarbeitet und auf den neuesten Stand der Gesetzgebung gebracht. Es ist bei aller juristischen Gründlichkeit – auch für Laien leicht lesbar geblieben. Ärzte und Juristen schätzen darüber hinaus die zahlreichen Anmerkungen und Ouellenverweise.

Paul Ramer / Josef Rennhard Patientenrecht, 2., vollständig überarbeitete Auflage 1998 Beobachter-Buchverlag, Jean Frey AG Zürich, 1998 440 Seiten, broschiert, Fr. 36.80

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt beim Beobachter-Buchverlag, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01 448 89 81

Versicherungen



Dr. Hansruedi Berger

Mietwagen im Ausland: Vorsicht vor Deckungsfalle

Während meinen Ferien in Spanien mietete ich bei einem lokalen Vermieter ein Auto. Erst nachträglich merkte ich, dass der Mietvertrag nur eine Haftpflichtdeckung von maximal 56 Millionen Pesetas (ca. 560000 Franken) vorsah. Da habe ich ja nochmals Glück gehabt! Wie kann ich diese Deckungslücke beim nächsten Mal absichern?

Besonders in Mittelmeeranrainerstaaten sind die gesetzlichen Minimaldeckungen meist zu tief angesetzt. Ebenso in Osteuropa. Auch in Holland (ca. 1,5 Millionen Franken) sind sie ungenügend. Geradezu lächerlich gering kann der Betrag in den USA sein (zum Beispiel in Florida), obwohl gerade in den Vereinigten Staaten unsinnig hohe Haftpflichtforderungen gestellt werden können. Bei international tätigen Autovermietern lässt sich in der Regel eine Zusatzdeckung gegen einen Aufpreis abschliessen, bei lokalen Vermietern

hingegen ist diese Möglichkeit längst nicht immer vorhanden.

Die in der Schweiz für die meisten Autohaftpflichtpolicen geltende unbeschränkte Deckung erstreckt sich nur auf das eigene Fahrzeug. Eine Ausnahme macht meines Wissens nur die «Berner», deren Komfortvariante «Maxi» auch Mietwagen einschliesst. Leider umfasst der Deckungsbereich nur jene Staaten, wo die grüne Versicherungskarte gilt, Amerika und Asien zum Beispiel sind also ausgeschlossen.

Eine bessere Variante: Einige Gesellschaften schliessen diese Spezialdeckung in ihre Privathaftpflichtpolice ein. So versichert zum Beispiel die «Winterthur» in der Grunddeckung Sach- oder Personenschäden weltweit bis zum Höchstbetrag von 3 Millio-

HÖRGERÄTEBATTERIEN ZU TIEFSTPREISEN

Zink-Air VARTA

▼ VARTA

- Durch IV AHV SUVA empfohlen
- Wesentlich günstigerer Preis dank Postversand mit Rechnung
- Für sämtliche Hörgeräte geeignet
- Lange Lebensdauer
 Sehr gute Qualität

V13AT (AE) mAh 230

O 4 Pack (24 Stück) 45.50 O 6 Pack (36 Stück) 65.— MWST + Versand inbegriffen V675AT (AE) mAh 540 V312AT (AE) mAh 120 V10AT (AE) mAh 60

0 4 Pack (16 Stück) 35.50 0 6 Pack (24 Stück) 50.—

6 Pack (24 Stück) 50.— MWST + Versand inbegriffen

Name:
Vorname:

Adresse:

infle einsenden an:
3H Spezialbatteri ochnhofstr. 9, 634
el. 041 760 70 00
oder direkt mit
ax 041 760 6

ZEITLUPE 11/98 49

Unterschrift:

nen Franken. Auf Wunsch des Kunden stellt ihm die Gesellschaft einen schriftlichen Versicherungsnachweis zu. Schade, dass sie dies nicht unaufgefordert tut. Die Gefahr ist ja gross, dass die «Winterthur»-Kunden gar nichts von ihrem «Glück» wissen.

Der Versicherungsnehmer kann den allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) entnehmen, ob seine Gesellschaft solche Haftpflichtforderungen deckt. Vor voreiligen Schlüssen sei freilich gewarnt. So könnte zum Beispiel bei der Elvia aufgrund der Lektüre des einschlägigen Paragraphen eine generelle Deckung angenommen werden. Geduldiges Weiterlesen bis zum Kapitel «Ausschlüsse» bringt dann schliesslich die ernüchternde Erkenntnis, dass Mietwagen ausgeschlossen sind.

Dazu kommt, dass AVBs vielfach in einem für Laien missverständlichen Kauderwelsch abgefasst sind. Es ist deshalb sehr empfehlenswert, wenn man sich die Deckung schriftlich vom Generalagenten bestätigen lässt.

Dr. Hansruedi Berger

Nützliche Adressen

Club katholischer Bekanntschaftsring kbr und Silberclub

Im Club kbr treffen sich alleinstehende Damen und Herren, die ihre Freizeit mit anderen Personen verbringen wollen (Ferien, Reisen, Ausflüge, Tanzpartys, Feste, Bildungsangebote usw.).

Der Silberclub bietet am Sonntag Programme für Personen ab 55. Informationen: Moosstrasse 15, 6003 Luzern, 041 210 16 53

Golden Age Club

Ein Club, in dem man Freundschaften schliessen und der Einsamkeit entfliehen kann. Er bietet nachmittags Informations- und Unterhaltungsveranstaltungen an. 031 3207360

Unterwegs zum Du

Vermittlungs- und Beratungsstelle für Partnersuchende jeden Alters

Basel	061	313	77	74
Bern	031	931	37	36
St.Gallen	071	222	55	03
Zürich	01	492	40	30

Wochenend-Stube

Sa, So und Feiertag, 13–21 Uhr: «Wochenend-Stube» für alle, denen Wochenenden und Feiertage eine Last sind; für Menschen, die einen Partner verloren haben, die eine Lebenskrise durchstehen müssen, die arbeitslos sind, die unter Einsamkeit leiden usw.

Brahmsstr. 22 (beim Albisriederplatz), Zürich. Gemeinsame Dienstleistung von Caritas, Dargebotener Hand und Evangelischem Frauenbund. Parkinphon 0800 80 30 20 Neurologen beantworten Fragen auf der Gratis-Hotline. Deutsch: 1. Mi/Monat; franz.: 2. Mi/Monat

Krebstelefon 0800 55 88 38 Informations- und Beratungsdienst zum Thema Krebs, gratis und anonym, Mo–Fr 16–19 Uhr

Free Evergreens Kulturklub und Sozialwerk Zürich

Unabhängiger Kulturklub für Freizeit, Theater, Reisen, Tanz und Kommunikation. Jeden So Treffpunkte zum Spielen, Wandern, Spazieren, Kultur. Bastelgruppe, Besuchsdienst und Kultur-Unterstützungsfonds für Einsamkeit im Alter.

FES, Sekretariat, Werdstr. 34, 8004 Zürich, 01 242 02 33

Ring i der Chetti

Die Selbsthilfeorganisation «Ring i der Chetti» will etwas tun gegen das Alleinsein (keine Partnervermittlung). Alle alleinstehenden Damen und Herren bis 65 Jahre sind in einer der 12 in der ganzen Schweiz existierenden Gruppen willkommen.

Schweizerische Gruppen für Alleinstehende, Postfach 161, 3360 Herzogenbuchsee (frankiertes Rückantwortcouvert beilegen)



Bestelltalon

Bitte senden Sie mir _____ Ex. des Buches «Damit unsere Nachkommen nicht vergessen» zum Preis von Fr. 29.– plus Fr. 3.90 Versandkosten und MwSt.

Vorname	
PLZ/Ort	
Zeitlupe-Abonnent/in 🛮 ja 🗇 nein	